

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

66 (28.4.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237474)

Severisches Wochenblatt.

No. 66. Sonnabend, den 28. April 1866.

Dienst-Ernennungen u.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, die Portépeeführer des Leerkorn vom Artilleriecorps und Greverus und Eschen vom Infanterie-Regiment zu Lieutenants zu ernennen.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Bäckergeßell Georg Martens von Mariensiel, welcher in einer Untersuchungssache zu vernehmen ist und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird bei Vermeidung unangenehmer Verfolgung aufgefordert, mir über seinen derzeitigen Aufenthaltsort bis zum 15. k. M. Mittheilung zu machen.

Barel, 1866 April 25.

Der Staatsanwalt:
M u h e n b e c h e r.

Der Entwurf eines Statuts X., betreffend die Umschreibung in den Registern der Stadtgemeinde Sever über Gemeindelasten, welche auf dem Grundbesitze ruhen, ist auf 14 Tage, vom 22. d. M. bis 6. k. M., auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und können die stimmberechtigten Gemeindebürger während dieser Zeit ihre Ansichten darüber beim Magistrat zu Protokoll geben.

Sever, 1866 April 19.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der Stadtdiener Franz wird in nächster Zeit zum Zwecke der Abschätzung zur Einkommensteuer den Personenstand der Gemeinde Sever aufnehmen. Derselbe ist angewiesen, bei dieser Gelegenheit in jedem Hause nachzusehen, ob die bestehenden Vorschriften, nach welchen im engern Bezirke der Stadt Sever der Abfluß von Schmutzwasser u. s. w. auf Straßen und Wege oder in Weggräben nicht gestattet ist, mit Ausnahme des Abflusses aus Gossensteinen, wenn letztere mit dichten metallenen Sieben oder Gittern, deren Oeffnungen nach keiner Seite hin über eine Linie weit sind, versehen sind, befolgt werden. Uebertretungen werden der Großherzoglichen Polizeianwaltschaft zur Anzeige gebracht werden.

Sever, 1866 April 24.

Der Stadtmagistrat
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Mit dem 1. Mai d. J. treten für das Sophienstift hieselbst (früher Armenhaus genannt) folgende Bestimmungen in Kraft:

§. 1.

Das Sophienstift in Sever gewährt als allgemeine Krankenanstalt allen Kranken, gegen Erstattung der Kosten von Seiten der Aufgenommenen, ihrer

Angehörigen oder der betreffenden Gemeinden oder Vereinscassen u. s. w. Aufnahme, Verpflegung und ärztliche Behandlung.

§. 2.

Unter derselben Voraussetzung können auch solche arme der öffentlichen Unterstützung bedürftige Personen aus der Herrschaft Sever, welche nicht wohl für gleiche Kosten oder so, daß sie zweckmäßig beschäftigt würden, sonst wo unterzubringen sind, insbesondere auch Wahnsinnige und Rasende, in dasselbe aufgenommen werden.

§. 3.

Endlich dient dasselbe als Arbeitshaus, worin nicht nur die im Hause befindlichen im §. 2 näher bezeichneten Personen, soweit ihr Zustand solches zuläßt, zweckmäßig beschäftigt, sondern auch müßige, ihren Mitbürgern zur Last fallende Menschen zwangsweise zur Arbeit angehalten werden und überdies auch freiwillig sich meldende Personen Gelegenheit zur Arbeit erhalten sollen.

§. 4.

Die ärztliche und chirurgische Behandlung der Pflöglinge ist vorläufig dem Herrn Doctor Iversen in Sever, übertragen, welcher für seine Bemühungen aus der Casse des Sophienstifts salarirt wird.

Kranke, die in ein Privatzimmer aufgenommen sind, müssen den Arzt selbst honoriren, können sich aber auch durch einen andern Arzt behandeln lassen. Desgleichen bleibt es jedem andern Arzte der Stadt unbenommen, Kranke in das Sophienstift zu senden und sie dort selbst weiter zu behandeln.

§. 5.

Die Aufnahme der Pflöglinge geschieht zu jeder Zeit auf Grund eines von einem Mitgliede der unterzeichneten Commission ausgestellten Aufnahmescheines. Die Commission wird die Aufnahme jedes Mal verfügen, wenn dieselbe von einer Behörde auf Rechnung einer zu deren Verfügung stehenden Casse beantragt ist, auf Privatrechnung aber nur dann, wenn ihr, soweit erforderlich, für die Verpflegungs- und Arzneikosten u. s. w. nach ihrem Ermessen genügende Sicherheit bestellt wird. Bei außerordentlichen Veranlassungen, namentlich bei Unglücksfällen, dürfen Kranke unmittelbar vom Verwalter des Hauses aufgenommen werden; jedoch ist dann der Aufnahmeschein unverzüglich nachzufordern resp. nachzuliefern.

§. 6.

Das Kostgeld à Tag ist vorläufig folgendermaßen bestimmt:

a. für einen Gesunden	7 Gs. 6 Sw.
b. für einen Kranken im gemeinschaftlichen Zimmer	7 " 6 "
c. für einen Kranken im Privatfranzzimmer	15 " — "

d. für einen Kranken im Privatzimmer mit eigener Beköstigung 8 Gf. 9 Sw. dabei wird der Tag der Aufnahme, der Entlassung oder des Todes jedes Mal für voll gerechnet.

§. 7.

Für dieses Kostgeld erhalten die Inassen des Hauses, soweit nicht im §. 4 etwas Anderes bestimmt ist, vollständige Kur und Verpflegung, mit Ausnahme der Medicamente, die eben so besonders vergütet werden müssen, wie die Kosten der Zuziehung eines zweiten Arztes bei größeren Operationen, die Kosten der Ingredienzien von künstlichen Bädern und die Kosten von Bandagen, Maschinen u. s. w., die der Kranke behält oder die nach gemachtem Gebrauche nicht zurückgeliefert werden können, oder die nicht brauchbar bleiben.

Auch muß der auf Anordnung des Arztes veranlaßte erhebliche Mehraufwand bei der Beköstigung besonders vergütet werden.

Pflaster, Charpie, Binden, Compressen u. dergl. zu gewöhnlichen Verbänden werden auf Kosten des Sophienstifts angeschafft und umsonst geliefert.

§. 8.

Die Medicamente für die Kranken des Sophienstifts werden im Turnus aus den hiesigen Apotheken entnommen, und ist für alle Medicamente, auch diejenigen für solvende Kranke, ein Rabatt von 25 % bewilligt.

Die Hausordnung und Instruction für den Verwalter des Sophienstifts, welche das Nähere enthalten, liegen im Amtsgebäude und Rathhause hieselbst zur Einsicht aus, — auch sind solche sämmtlichen Herren Ärzten der Herrschaft Zeven überandt, desgleichen die Hausordnung den Herren Gemeindevorstehern des Großherzoglichen Amtes Zeven.

Zeven, den 21. April 1866.

Die Commission für das Sophienstift:
v. Heimburg. v. Harten. Gramberg.

Testaments-Gröffnung.

Das von der kürzlich verstorbenen Wittwe des weil. Gastwirths Johann Gerhard Frieße, zu Zeven, Clara Friederike geb. Renken, dem Amtsgerichte am 22. Juni 1863 versiegelt übergebene Testament soll am Donnerstag, den

3. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Zeven, 1866 April 21.

Amtsgericht, Abtheilung I.

F. B.

F e l s.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Am Montage, den

30. April, Nachmittags 4 Uhr,

läßt die Frau Wwe. Minßen, im Hause des Herrn Chr. Rudolphi, die Lieferung von pl. m. 200 Fuder Kiesel, 100 Fuder Füllsand und 15 Fuder weißen Streufand, nach dem in der Nähe des Kirchdorfs Waddewarden belegenen Bauplatze, an die Mindestfordernden ausverdingen.

Die Bedingungen werden im Verdingungs-Termine vorgelegt.

Zeven, April 25. 1866.

H. A. Cordes.

Die Unterhaltung des s. g. Kröpelweges pro Mai 18^{66/67} wird am

Sonnabend, den 5. Mai,

Abends 7 Uhr, in Hinrichs Wirthshause an der Schlachte mindestdfordernd ausverdingen.

Zeven, 27. April 1866.

H. D. Clasen.

Verpachtungen.

Am

30. dieses Monats,

Vormittags um 11 Uhr, wird im Schneiderschen Gasthause im Tadegebiete die Parcellen 8 Fl. IV. zur Nutzung im Grünen auf 3 und 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Heppens, 25. April 1866.

Der Domainen-Inspector
M e i n a r d u s.

Grafenverpachtung des Hillernsen Hamms.

Am

Sonnabend, den 5. Mai,

Nachmittags 3 Uhr, werden die noch unverpachteten Gräse des Hillernsen Hamms in Rudolphs Wirthshause öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Zeven, 27. April 1866.

H. D. Clasen.

Im Auftrage der Frau Wittwe Thieden zum Forum, Gemeinde Minsen, werde ich das ihr gehörende, zur Zeit von ihr selbst bewohnt werdende, zum Forum belegene Wirthshaus mit den dazu gehörenden Gartengründen und sonstigen Zubehörungen am **11. Mai d. J.,**

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Peters hieselbst auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Der Antritt des Immobils kann nach Wunsch der Liebhaber entweder am 1. Juni oder am 1. November d. J. geschehen.

In dem Hause ist seit einer langen Reihe von Jahren die Handlung und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben und wird ein umsichtiger Mann sein gutes Auskommen darin finden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 April 26.

D l t m a n n s.

Verpachtungen.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Landwirths Johann Brören Wittwe, zu Schreiersort, Gemeinde Waddewarden, wozu gehören:

1 Schaf mit Wolle und Lämmern, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, 1 Sophasuhl, Spiegel, Schildereien, 1 Anrichte, 1 Standuhr, 3 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Rouleaux, Töpfe mit Blumen, 1 mess. Plätt-eisen, 1 do. Bettwärmer, do. Leuchter, 1 Mörs-fer, 1 großer Schenkessel, eis. Töpfe, Steinzeug und allerlei sonstige Haus- und Küchen-

geräthe, 1 Regenwasserfaß, 1 Partbie Lorf, und mehrere sonstige Gegenstände, soll am

Montage, den 30. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in deren nachgelassener Behausung zu Schreiersort auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 April 19.

v. C ö l l n.

Wegen Aenderung des Wohnorts läßt Hinrich Folkers zum Minser-norderaltendeich am

Montag, den 30. April, Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Mistkarre, Torfhecken, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Misthacke, Schaufeln, 1 Fruchtweber, Forken, Harken, Gaffeln, 1 Bactrog, 1 Butterkarne, 3 Rahmfässer, Milchballien, 2 Paar Eimer, 1 Boch mit Ketten, Schränke, Tische, Stühle, Kisten, 2 Betten, Bettgardinen, Spiegel, Schilde-reien, 1 Wanduhr, Spinnräder, Gaspel, Garnkrone, Kupfer, Zinn, Messing, Blech und Steinzeug, 4 eiserne Löpfe, 2 Theekessel, 2 Balancen mit Schaalen, Heerdketten, Leigspaten, Aschschaufel, 1 Kaffeemühle, 1 Gewehr, altes Eisen, 1 Bratpfanne, Hangeisen, 2 Plätt-eisen, 1 Paar Regelfugeln, Zim-mergeräthe, 1 Fuder Amdel, Langstrohschöse und mehrere Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Wiarden 1866.

Auctionator Taddiken.

Am Montage, den

30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in G. Behrens Wirthshause, zu Grildumersiel, wegen der aufgehobenen Viehmärkte

mehrere milchgebende Kühe, einige Arbeits- und junge Pferde, 2 Braukupen, à 2 Tonnen groß, 1 Decimalwaage von 400 Pfd. Tragkraft, 2 große Balancen mit Schaalen, 1 Salzwage, 1 Waschmaschine, 1 großer Reisekoffer, 1 Reit-

sattel, 1 Wasserpumpe, einige Tausend von See-wasser etwas beschädigte Nägel verschiedener Sorten, allerlei Hausgeräth, worunter mehrere Spiegel, Schilde-reien, Porzellan und Steinzeug, eiserne Löpfe, Kisten, Kasten, Tonnen und was mehr vorkommen wird,

vergantet.

Hooffiel.

H. C. S i d d e n.

Auf obiger Vergantung kommt noch ein schöner zweijähriger Stier mit zum Verkaufe.

Des weil. Landwirths H. C. G. von Lungeln Wittwe, zu Waddewarden, läßt am

Mittwoch, den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei ihrer Behausung folgende Gegenstände, als 1/2 Dhd. Polsterstühle, 1 esch. Sopha, 3 bis 4 Tische, 1 Ausziehetisch, 1 Küchentisch nebst Bank, 1 Bettstelle, mehrere Spiegel und Schilde-reien, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 kupf. Käseschaale, 1 Grütkiste, 1 Käsepresse, 12 zinnerne Teller, 2 do. Kuppen, 1 do. Kaffeekanne und mehrere sonstige Haus- und Küchengeräthe, ferner 1 fast neue Häckselmaschine, Sichelzeuge, Dreistöcke, Pflugketten, Ackergeräth u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 20.

v. C ö l l n.

Der Kaufmann J. F. Hinrichs in Fedderwarden läßt am

2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ver-schiedene Manufactur-Waaren, als:

Aleiderzeuge, Buckskins u. Luche, Longshawls, Schleier, Hüte, Bänder, Aermel, seidene und wollene Westen, einige Winter-mäntel zc. zc.

in feiner Behausung daselbst öffent-lich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wo-zu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 April 23.

H e d d e n, Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich

am 3. Mai d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Gasthause zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet:

4 complete Betten, 3 Bettstellen, 3 Tische, 1 Duß. Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Tellerborte, 1 Commode, 1 Wanduhr mit Gehäuse, 1 Koffer, 1 Hobelbank, 1 Wiege, Löpfe, Eimer, Ballen, Steinzeug, Schilde-reien und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Heppens, 14. April 1866.

H. M e i n a r d u s.



Der Mobilien-Nachlaß des weil. Gastwirths
Wirtze Meissen Wirtzes in Zeber, wozu gehören:
verschiedene Schränke, Tische, worunter 1 großer
Klapptisch, 1 Schenkschrank, Stühle, Spiegel,
Schildereien, 1 Wanduhr, 1 langer Tisch, 2
große Ausziehtische, 1 Lönebank mit 2 Schub-
laden, 1 eschene Sopha mit Damast-Ueberzug,
1 eichener Comtoirschrank, 1 sog. Hermanns-
ofen mit Rohr, 1 eichene Buddelei, 1 eschener
Nächtisch, 1 Barometer, 2 vollständige Betten,
1 silb. Zuckerzange, 5 silberne Theelöffel, 1 do.
Milchlöffel, allerlei Tisch- und Bettzeug, na-
mentlich: 16 Bettlaken, 13 Kissenbühren, meh-
rere Hand- und Tischtücher, Servietten, Gardi-
nen, Mouleaux, allerlei Küchengeräthe in Kup-
fer, Messing, Blech, Zinn, Eisen, Glas- und
Porzellanzeug, verschiedene Bierseidel, Wein-,
Bier- und Schnapps-Gläser, Bouteillen, ca.
200 Stück Bierkrufen, 1 Bierschragen, mehrere
Borten, Fässer u. s. w.,

ferner: allerlei Mannskleidungsstücke, worunter einige
gute Röcke und Hosen,

auch: 1 Rahmsaß, Milchballien, mehrere Eimer, 1
Düngerkarre, Leiter, Harken, Forken, Spaten,
Laternen, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
soll am

**Donnerstag, den 3. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
und am folgenden Tage,**

in dessen nachgelassenen Behausung auf der Schlacht
hieselbst meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unter-
zeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zeber, 1866 April 23.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann Rud. Nordmann zu Marx
läßt am

**Donnerstage, den 3. Mai d. J.,
von Vormittags 11 Uhr an,**

bei dem Wirthshause der Frau Wittve Kamann zu
Horsten:

30 bis 40 Stück Hornvieh, worunter zeitige
und saure Kühe, frühmilche und güste Beeste,
große und kleine Ochsen

durch mich öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist
verkauft werden.

Friedeburg, 13. April 1866.

R e i m e r,
Advocat und Notar.

Der Zimmermeister Hinrich Lübben in Accum
will sein Geschäft aufgeben und läßt am

Freitag, den 4. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung
daselbst sämtliche Zimmergeräthschaften, als:

2 Hobelbänke mit Zubehör, mehrere Hobel und
Meißel, Hammer, Bohrer, Düffel und Kneifzangen,
1 1/2 Duß. Schraubzwingen, Leimzwingen, 1 Klub-
säge, mehrere Spann- und Zugsägen, Kuhfüße,
große und kleine Zugnägel, Bodenkrampen, 3
Sprechalen, 2 Böcke, 1 Drehstein, 2 1/2 Fuß, 1
Daumkraft, 1 Hebe mit Zubehör, 1 comple-
tes Takeltau mit Blöcken und Zubehör,

ferner: 1 Quantität Eichen-, Sperr-, Eschen-, Nuß-

und Birkenholz in Pfosten von 3, 4, 5" Dicke,
3/4" tannenes Nadelholz, 1 eichenes Drehheck
mit Pfählen,

daan: 2 tannene Kleiderschränke, 1 eschene Eckschrank,
1 dito Commode, 1 tannene do., 2 do. Kisten, 1
eich. Koffer, 1 do. Anrichte, 2 complete Betten,
zinnerne Kaffeefannen und Schüsseln, 1 Kupf.
Schenkessel, 2 Kopskohl- und Bohnenschneider,
1 Gartenbank und mehrere Gartenstühle, Schild-
ereien, Eimer u.

auch mehrere werthvolle Bücher verschiedenen Inhalts
und noch andere Gegenstände,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-
zeichneten verkauft, wozu Kausliebhaber eingeladen
werden.

Sengwarden, 1866 April 23.

H e d d e n, Auct.

Waaren-Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es
angeht, sollen

**am Sonnabend, den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
im Gasthause „Rüstringer Hof“
an der Mühlenstraße hieselbst, fol-
gende Gegenstände, als:**

ca. 100 Stück schöne Schildereien
in Goldrahmen, ca. 20 Stück
große und kleine Spiegel in Gold-
rahmen, 12 Dhd. Messer und
Gabeln, 12 Dhd. Eß- und Thee-
löffel, verschiedene Borlegelöffel,
3 Dhd. Theebretter und Brod-
körbe, 3 Dhd. Blumentöpfe, ver-
goldet und broncirt, 1 Dhd. Am-
peln, do. do., sowie verschiedene
andere Gegenstände

auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Zeber, 1866 April 19.

v. C ö l l n.

Verkauf von Kollbäumen.

Der Handelsmann Epke Hayen aus Barßel
läßt am

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, am Hasen zu **Sorumersiel:**
ca. 50 St. Kollbäume und Drehhecken, sowie
100 Bund Strauchbesen

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Kausliebhaber einladet

J. H. G e r r i e t s.

Vieh-Vergantung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Dienstage, den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths und Kaufmanns Frerichs, vor
der St. Annenstraße hieselbst, Behausung:

- 2 dunkelbraune Lemmlinge,
- 1 dreijähriges Pferd,
- 3 schwere Ochsen,
- 4 zeitmilchwerdende Kühe, wovon 2 noch kalben,
- 3 frühmilchwerdende do.,
- 2 sähe do.,
- 3 frühmilchwerdende Beester,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 26.

v. C ö l l n.

In Concursachen

der Gläubiger des Färbers Anton Wil-
helm Dene zu Sever,

sollen die zur Masse gehörigen Waaren und Mobili-
en, als:

- 252 $\frac{3}{4}$ Ellen diverses Leinen, 218 $\frac{3}{8}$ Ellen Baum-
wollenzeug, 143 $\frac{1}{4}$ Elle Druckkattun, 269 $\frac{1}{4}$ Elle
Baumwollleinen, 130 Ellen Molton, 146 $\frac{1}{4}$ Elle
Halbleinen, 97 $\frac{1}{2}$ Elle Pilo, 56 Ellen Buckslein,
35 $\frac{1}{4}$ Elle Rockzeug, 27 $\frac{1}{4}$ Elle Cassinet, 64 $\frac{1}{2}$
Elle Weiderwand, 129 diverse Tücher, 386 $\frac{1}{2}$
Duzend Knöpfe, Fünffschast, Baumseide, Parchend,
Band, Stücgarn, Schnur, Haken und Augen,
wollenes und baumwollenes Garn, Westenzeug,
Zwirn u. s. w.,

ferner: Brust- und Leibbinden, Sohlen, Schuhe,
Hals-, Schulter-, Arm- und Kniewärmer, Unter-
jacken und Unterhosen, Flanell, Matten, Alles
von Waldwolle, auch Waldwollöl und =Spiritus,
Räucherbalsam, Waldwollextrakt, Insektenpulver,
Erdmandelkaffee u. s. w.,

so dann: eine Parthie Farbwaaren,
auch 6 mahag. Stühle, 1 do. Sopha, 1 do. Spiegel,
1 Schreibpult, Tische, Schildereien, 1 Tafel-
und 1 amerikan. Wanduhr, 2 Kuppellampen,
3 silberne Eßlöffel, 6 do. Theelöffel, 1 goldene
Taschenuhr, 1 silberne do., 2 Betten, 1 Leinen-
schrank, Tischlaken, Servietten, Kissenbühren,
Handtücher, Küchengeräth in Zinn, Kupfer und
Messing, Steinzeug, Kisten und Kasten, Wasch-
ballen, Spaten, Harken, 1 Heckenscheere u. s. w.,
endlich: 2 eiserne Reibschalen, 1 messingener und 1
eiserner Mörser, 1 große eiserne Presse, 1 Streck-
maschine, 1 Rolltisch, 1 Drucktisch, 1 Garn-
druckmaschine, Webekämme, 111 Druckformen,
1 Zwirnmachine, 1 ca. 40 Ellen lange Scheer-
garnkette u. s. w.,

am 9., 11. und 12. Mai d. J.,

des Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths
G. M. Kemmers hieselbst Behausung öffentlich meist-
bietend auf Zahlungsfrist durch Herrn Auct. v. Colln
verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Waaren wird zuerst be-
gonnen und wird bemerkt, daß die zur Färberei be-
nutzten kupfernen Kessel und Kupen vorläufig noch
nicht verkauft werden.

Sever. Behrens, c. m.

Kirchen=Sache.

Die diesjährigen Maler-, Zimmer- und Mauer-
Arbeiten an den hiesigen geistlichen Gebäuden, (na-

mentlich eine nicht unbedeutende Reparatur an der
Kirche) sollen am

Montag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer des Kirchen-
rathes auf dem Rathhause mindestensfordernd ausver-
bungen werden. Ein Verzeichniß der Arbeiten liegt
zur Einsicht auf dem Rathhause.

Sever, 1866 April 25.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Gemeinde=Sache.

Die öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Hohen-
Kirchen sind gegen den 30. d. M. in schaufreien
Stand zu setzen.

Bübbers, 1866 April 24.

K o l b e.

Feb. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Zu der vorgeschriebenen fünfjährigen Revision
der Versicherungen in Abtheilung I gehen nunmehr
sämmliche Declarationen in dieser Abtheilung mit
ihren Inventaren an die Herren Districts-Deputirten
ab, was den Betheiligten hierdurch nachrichtlich be-
kannt gemacht wird.

Zettens, 1866 April 17.

G i b e n.

Notifikationen.

Der Hausmann Behrend Gerdes zu Altheppens
hat das kleine, neben seinem großen jetzt von Bäcker
Dierks bewohnten Hause zu Kopperhörn, belegene
Haus zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der
Hand zu vermietthen.

Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Schaar, 1866 April 24.

M ü l l e r, Auct.

Vom Sonnabend, den 28. d. M. an, fährt die
Rüstringer Schnelldroshke jeden Morgen um 6 Uhr
bei Louis Fangmann in Reich's Keller ab, und um
4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Rüstringer Hofe nach Heppens retour,
was hiermit zur Nachricht dient.

Sever, 1866.

Die Compagnie.

Gesucht. Ein Bursche zu leichten Arbeiten auf
den 1. Mai. Näheres in der Expedition dss. Blattes
unter Nr. 42.

Neue rothe und weiße Kleesaat zu her-
untergesetzten Preisen empfiehlt

Sever. G. W. Hinrichs.

Dünnen Stockholmer Theer empfiehlt
Sever. G. W. Hinrichs.

Sonntag, den 29. April,

B a l l

bei E. J. L ü c k e n in Waddewarden.

Sonntag, den 29. April,

Tanzmusik

bei Th. S c h w o o n in Hooßiel.

Sonntag, den 29. April,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Wandterwirth.

Von jetzt an wohne ich in der
Schlachtstraße.

S. Polack, Bürstenmacher.

Die dem Fräulein Kemmers gehörigen 4 Mat-
ten Land im Moorlande bei Zever sind noch nicht
verkauft, weshalb Liebhaber ersucht werden, sich
jetzt innerhalb 8 Tagen an Fräulein Kemmers
oder den Unterzeichneten zu wenden, um zu con-
trahiren.

Bemerkt wird noch, daß die Hälfte des Kauf-
preises im Lande stehen bleiben kann.

Zever. H. Meyer, Schreiber.

Federn und Dauen

empfiehlt zu billigen Preisen

Joseph Lehmann, Mühlenstraße.

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltener Korbwagen mit 2
Stühlen.

Zever. H. Meyer, Schreiber.

Vieh-Versicherung Schortens.

Die Dienstzeit der jetzt verpflichteten Direction
(ein Director, Buchhalter und Cassenführer) ist mit
April d. J. nach §. 16 der Statuten mit 2 Jahren
beendet. Zur Neuwahl der Direction ist Sonntag,
April 29., Nachmittags 3 Uhr, in Zimmermanns
Gasthause angesetzt, wozu die Mitglieder sich einzu-
finden haben.

Schortens, 1866 April 26.

Die Direction.

Gesucht

sosort 2 Schmiedegesellen gegen hohen Lohn.

Neuwarfen. A. M. Heeren.

Einen an der Chaussee bei Neuende belegenen
Bauplatz habe ich in Auftrag unter der Hand zu
verkaufen.

Heppens, 1866 April 23.

Koch.

Gesucht. Auf sogleich 2 Zimmer- und Mau-
rergesellen.

Hookstel. Christian B. Hayen.

Zu verkaufen.

Buchweizen und Sommergerste zum Säen,
wie auch rothe Kartoffeln bei

F. R. Richter.

Schortens, 1866 April 25.

Eingetretener Umstände halber suche ich auf so-
gleich eine gut empfohlene Demoiselle, die meinem
Haushalt sowie meinen Manufacturladen-Geschäften
gut vorstehen kann. Ohne sehr gute Zeugnisse braucht
sich Niemand zu melden.

Wiarden, 25. April 1866.

S. F. Detmers.

In Heinke Meyers Wirthshause zu Glarum
soll demnächst eine Vergantung abgehalten werden;
sollte noch Jemand Sachen daselbst mit verkaufen
lassen wollen, der wolle sich bis zum

12. Mai

bei H. Meyers zu Glarum melden.

Auf nächsten Mai habe ich noch Wohnungen
zu vermieten.

Rüsterfel, April 1866.

Gustav Graepel.

Gesucht.

Auf sofort ein geübter Malergehülfe.

Wiarden, 26. April 1866.

S o b. F r. H i n r i c h s.

Rother Kleesaamen, à Pfd. 5 1/2 Gs., bei
G. U. B r a w e zu Funneß.

Ich kann noch 4 Zimmergesellen bei Neubau in
Arbeit nehmen.

Wiefels. J. W. Keentz.

Karnräder und Landrollen hat noch zu verkaufen
Sillenstede. F. P. Delrick.

Billig zu verkaufen.

Ein gut erhaltener, hölzerner Pumpenständer von
17' Länge.

Zever. Ch. F. Lieb.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich beim Herrn Kaufmann
Harlen am alten Markt oben.

Zever, 1866 April 26.

G. W. Dittmanns, Rchgsf. d. r.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich auf der Schlacht, in dem
früher vom Wöttcher Siefken bewohnten Hause.

Bei guter Arbeit und prompter Bedienung ersuche
ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum
um recht vielen Zuspruch. Auch empfehle ich mich
zur Verfertigung polirter Holzarbeiten bei sehr niedriger
Preisstellung.

Zever, April 27. 1866.

Drechslermeister B. Hillers jun.

Apotheker Bergmanns Gispomade,

rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens Aug. Schiff.

Pädagogischer Lese-Turnus.

Nächsten Dienstag Bücherwechsel.

Mettker & Söhne

Verloren: Aus unserem Leseturnus: „Gustav
Freitag, die verlorene Handschrift, I. Band.“
Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Mettker u. Söhne,

Buchhandlung

In der Putz- und Modewaaren-
Handlung von

J. H. Heinen

sind die auf der Leipziger Messe
eingekauften Pariser Modelle in
Crepe-, Tüll- und Strohhüten, letz-
tere in allen möglichen Façons,
ferner Hauben, Coiffüren, echte
Federn, Blumen, Bänder, sowie alle
zum Putz gehörigen Gegenstände
sämmlich eingetroffen.

Zever, Schlachtstraße.

Die von uns in Berlin und Leipzig eingekauften Waaren trafen sämmtlich ein. Wir halten solche zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Die Regulirung der Verdauungsorgane ist eine d^r wesentlich^{en} Bedingungen zur Erhaltung eines normalen Gesundheitszustandes. Wie wohlthätig in dieser Beziehung der **N. F. Daubis'sche Kräuter-Liqueur** wirkt, möge nachfolgendes Zeugniß beweisen:

„Die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch mit Vergnügen und der Wahrheit gemäß, daß sie den von **F. H. Wiebers** zu **Pewsum** entnommenen **Daubis'schen Kräuter-Liqueur** ganz mit dem erwünschten Erfolge gebraucht haben. Wir können demnach den genannten Liqueur Allen, die an schwacher Verdauung u. s. w. leiden, mit Recht zum Gebrauch empfehlen.“ **Pewsum** (Hannover), 29. Juli 1864.

W. Schürmann, Kirchenvorsteher in Groothusen.

F. H. Groen, Landwirth in Woquard.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in **Zevel** bei **C. M. Hillers Wwe.**, in **Heppens** bei **C. Schneider**, in **Betel** bei **B. Hemken**, in **Wittmund** bei **C. D. Giben**, in **Schaar** bei **B. M. Lauts**, in **Hook-siel** bei **George Secken**.

Die mir gesandten 2 Flaschen **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract** haben meiner Frau vortreffliche Dienste gethan, indem sie an einer **Schleimhautkrankheit der Luftröhre** litt. Ich habe schon mehrere Jahre ärztliche Hilfe angewandt, aber alles bis jetzt ohne Erfolg. Als sie Ihren **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract** 8 Tage lang gebraucht hatte, merkte sie Linderung und glaube, daß ihr solches helfen wird, ersuche Sie, nun noch 2 Flaschen umgehend per Post zu senden. Achtungsvoll

Solmeke bei **Werdohl**, 12. März 1866.

Friedrich Brinker.

Es könnten noch Hunderte von Dank- und Anerkennungsschreiben veröffentlicht werden, es wird aber nicht nöthig sein, indem sich der **L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract** überall durch seine Güte empfiehlt und in vielen Familien Hausschatz geworden ist. Der vielen Nachpfsuchungen wegen wolle man nicht übersehen, daß derselbe nur einzig und allein ächt zu haben ist in ganzen Flaschen zu 18 und 12½ Sgr., sowie in halben Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. bei **F. L. Aldau** in **Zevel**.

Wohnungsveränderung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft nach dem von mir neu erbauten **Locale, dem alten schräg gegenüber liegend**, und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß ich nicht nur die **Weberei bedeutend vergrößert**, sondern daß jetzt auch mein Lager auf **sämmtliche Tuch- und Manufactur-Waaren** ausgedehnt habe, wobei ich bemerke, daß die neuen

Frühlings- und Sommer-Sachen aller Art

bereits in großer Auswahl eingetroffen sind.

Meinem bisherigen Principe, stets **neue, gute und haltbare Sachen** zu führen, werde ich auch in Zukunft treu bleiben und wird es mein Bestreben sein, durch **Reellität, gute Behandlung und billige Preise** das mir von meinen geehrten Kunden im alten Locale bewiesene Vertrauen auch im neuen zu bewahren.

Zevel, April 27. 1866.

T. B. Janssen.

Die auf der Leipziger Messe und in Berlin eingekauften Waaren sind nun sämmtlich eingetroffen.

Zevel, 1866 April 27.

A. Mendelsohn.

Die am Lettenfer Tief belegene **Badeanstalt** ist jetzt wieder auf das Vollständigste eingerichtet.

Um fleißige Benutzung bittet

J. G. Bloibaum.

Sever, Osterstraße.

Strohfaschen, bunte Twistinge Fußmatten, sowie Knaben-Strohklappen empfehle ich zu billigen Preisen.
Sever. **Bloibaum** Ehefrau.

Mathematischen Unterricht

ertheilt

Arnholdt,

Oberfeuerwerker in der Westphälischen Artillerie-Brigade Nr. 7.

Heppens, im Garnison-Wacht-Gebäude.

Montag, den 30. April,

Abschieds-Ball

bei

F. Deirichs, Bandterwirth.

Verkauf eines Billards

wegen Mangel an Raum bedeutend unterm Preis. Kauflustige wollen sich melden bei

J. D. Luth. Sadegebiet.

Bekanntmachung.

In Auftrag werde ich 14 Tage nach Mai zu Neugarmstiel eine Auktion von Pferden und Hornvieh abhalten. Die Herren Viehbefitzer, welche dort Vieh mit verkaufen lassen wollen, ersuche ich, dies zeitig beim Gastwirth Gerdes zu Neugarmstiel oder bei dem Unterzeichneten angeben zu wollen.

Lettenß, April 26. 1866.

Dito Seesen.

Dünnes Stockholmer Theer in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen empfiehlt zu billigen Preisen

M. D. Fimmen.

Neuestes und probirtes Bahnmittel.

Dr. W. Davidson's in Berlin Königl.

Preuß. concessionierte, von der Königl. wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen geprüfte

neue Bahntropfen

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Recht zu haben pr. Fl. zu $7\frac{1}{2}$ Gr. in **Sever** bei **G. M. Hillers Wwe.**

Dieses in Preußen von der ruhmwürdigen Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, als höchste Behörde, sowie von vielen Aerzten geprüfte Mittel bringt die außerordentliche Wirkung hervor, daß es selbst die heftigsten Zahnschmerzen sofort vollkommen beseitigt und den leidenden Zahn vor fernerer Zerstörung schützt.

Eine große Anzahl von Attesten, die zur Ansicht bereit liegen, bekunden dies aufs Vollständigste.

Der Gebrauch desselben ist: daß man bei nervösen Zahnschmerzen einige Tropfen auf Baumwolle in den leidenden Zahn, bei rheumatischen aber in das Ohr der leidenden Seite bringt.

Zu verkaufen.

Ein schöner eigener Kleiderschrank wegen Mangel an Platz. Wo? erfährt man bei dem Zimmermann Nedelf Gerdes Sanßen in Medernß.

Selterswasser, neuer Füllung, empfiehlt billigt
D. Blev.

Unter meiner Nachweisung steht unter der Hand zu verkaufen:

1) eine vollständige Ladeneinrichtung, als: Ladentisch, Waarenbörse, 3 Delbacken u., eine Cigarrenpresse und andere Gegenstände;

2) eine Ladeneinrichtung nebst Zubehör, 1 eichener Comptoirschrank u.

Kausliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden. Neustadt-Gödens, 25. April 1866.

Hermann Brunß.

Zu verkaufen. 3 dreijährige Ochsen und 1 zweijähriger do.

Gammens.

J. Gilers.

Ein Bauerhof, nahe der Station Bevensen, im Amte Medingen, mit 146 Morgen Ackerland, 38 Morgen Wiesen, in großen geschlossenen Koppeln, Antheil am Gemeindeforst und 8 Morgen Forsten und guten Wohngebäuden steht zum Verkauf.

Nähere Nachricht auf frankirte Anfrage.

Dsnabrück.

Friedrich Holstein.

Berlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Almuth mit dem Baumeister Herrn Bohl erlauben wir uns hiermit anzugeigen.

Kopperthörn, 24. April 1866.

H. Popken und Frau.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer gesunden Tochter wurden hoch erfreut

Leiser D. Josephs und Frau.

Sever, den 27. April 1866.

Todes-Anzeigen.

Am 24. April starb in Folge der am 21. d. M. stattgefundenen Entbindung von einem leider! todgeborenen Sohne, meine innigstgeliebte Frau,

Catharine geb. von Bergen,

im kaum angetretenen 30. Lebensjahre und wenige Tage nach vollendetem ersten Jahre unserer so glücklichen und zufriedenen Ehe.

Der tiefgebeugte Gatte

Wiarden.

J. F. Detmers.

Heute Morgen $6\frac{1}{2}$ Uhr entschlief zu einem besseren Leben ganz unerwartet und plötzlich nach einem kurzen Unwohlsein meine innigstgeliebte und herzensgute Gattin

Agnetta Margaretha geborne **Specht**

in dem kaum angetretenen 25. Lebensjahre und nachdem wir geraume $3\frac{1}{2}$ Jahre in vernünftiger Ehe gelebt. — Tieftrauernd stehe ich mit einem Töchterlein von etwa $1\frac{1}{2}$ Jahren und mit der alten guten Mutter an der theuren Leiche der so früh Entschlafenen.

Berwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Traueranzeige

der trauernde Gatte

H. G. Rieken.

Gens, 25. April 1866.

Redaction, Druck und Verlag von **G. L. Wettker & Söhne** in Sever.